

DAS ROCKBLATT extra



**ZUM VI. LEIPZIGER
ROCKFESTIVAL**

IG Rock
exclusiv

15.,16.,17. Juni 90 Knallharter Garagen-Rock

30/12.30

Dater
Toni Zekl

(Hannover (Rol. Siro)
PopzooM!

VI. Leipziger Rockfestival

Freitag, 15.6.90 20.00 - 02.00 Uhr

Eiskeller 7030 Leipzig Koburgerstr. 3
 Blinder Gehorsam Weimar
 Her T.Z. Leipzig
 Defloration ? Leipzig
 Brave Junge Leipzig

B'SHOPS Bamberg
 The Act Leipzig
 BULL FROG Berlin/O.
 PAT FRITZ Karlsruhe

Moderation: Ulf Drechsel (DT 64)

Sonnabend, 16.6.90 15.00 - 20.00 Uhr

Eiskeller, Sommergarten Open Air
 Alexander Blume & Intercityband DDR
 Rhythm Garlic Band Berlin/W.

DIVINE DUCKS Berlin/W.

Eiskeller, Saal 20.00 - (3.00 Uhr)

Danse Macabre Leipzig

The Teaters Hannover

SCANDALOUS SMILE Beat - w44 Leipzig

Four Time Trio Leipzig

BOBO in White Wooden House Berlin/O.

Neue Revue Hildesheim

DEVIL'S LONGHORN Tübingen

Edge of Silence Berlin/O.

1234 UP / Rockpop... Zählgröße
Moderation: Ulf Drechsel

Sonntag, 17.6.90 13.00 - 21.00 Uhr

Clara-Zetkin-Park Kleine Bühne
 Rhythm Garlic Band, DIVINE DUCKS Berlin/W.

TOUR DE FORCE, CHINCILLA, Straight On,

16.00 - 24.00 Uhr

Clara-Zetkin-Park Parkbühne

Night & Day Leipzig

UFERLOS Leipzig

THE LEGENDARY TISHVAISINGS Leipzig

Die Art Leipzig

Die Vision Berlin/O.

OSMIC COMIC CONNECTION COWBOY Dresden

MESSER BANZANI Leipzig

THE MINT Berlin/W.

Moderation: Toni Zekl

IMPRESSUM : IG ROCK 7010 Leipzig PSF 524
 Redaktion : Jens-Uwe Molski,
 Edgar Lahrius-Bergmann,
 Jörg Zimmermann
 Redaktionsschluß : 13.6.90
 ROCKPÜRO LEIPZIG Tel.: 29154/55

Eine Zukunft für die IG ROCK ? -----

Seit dem letzten Rockfestival hat sich vieles geändert. In Leipzig blüht eine bisher unbekannte musikalische Veranstaltung, auch wenn einzelne ihre Tätigkeit wieder einstellen mußten.

Am Status der IG Rock hat es Veränderungen gegeben. Der Vorsitzende (Edgar Lahrius-Bergmann) ist im ehemaligen Stadtkabinett für Kulturarbeit eingestellt worden und erhält von dieser Seite auch finanzielle Unterstützung. Die anderen Mitglieder arbeiten auch weiterhin ehrenamtlich (zu deutsch kostenlos), so daß sämtliche Gewinne (falls vorhanden) wieder in die Arbeit mit den Bands fließt und der Organisation von sich nicht selbsttragenden Veranstaltungen zugute kommt.

Um auch weiterhin wirksam zu arbeiten betreibt die IG Rock ein Rockbüro Leipzig, daß als Anlaufstelle für ALLE interessierten Bands (vor allem der "neuen" Leipziger Szene) dienen kann. Ähnliche Einrichtungen existieren in allen vergleichbaren westdeutschen Städten. Herausragendes Beispiel ist Berlin mit einem Jahresetat von 1,4 Mill. DM.

Was soll dieses Rockbüro leisten? Die Veranstaltungsreihen wollen wir unbedingt weiterführen, um auch unbekanntem und neuen Bands die Chance zu geben sich einem breiten Publikum vorzustellen (Maffay braucht keine Reklame durch die IG Rock). Weiterhin ist ein jährlicher Rockwettbewerb (Preis MiniLP- bzw. Kassettenproduktion in einem professionellen Studio) sowie die Organisation von Kursen z.B. zu Instrumenten- und Rechtsproblemen geplant.

Dazu wird in Zukunft die Zusammenarbeit mit Sponsoren nötig sein, also auch wir werden ohne Werbung und ähnlichem nicht auskommen. Wir hoffen, daß uns das Publikum auch weiterhin treu bleibt.

KEEP ON ROCKIN IN THE FREE WORLD ! -----



THE MINT

"Das könnte glatt eine berühmte Band sein. Ist ja immerhin auch Ihre dritte LP. Etwas düster und geschickt Sonic/Velvetartig ausgetreten. Sie können das so richtig schön. Jeder Ton, jeder Effekt ist am richtigen Ort. Alles paßt genau, ohne Zweifel und Fragezeichen. Das unterscheidet sie wahrscheinlich auch von Bands wie Sonic Youth und den Velvets. The Mint sind einfach nicht spannend genug. Außerdem sind die Texte Scheiße. Trotzdem grünes Licht. Es hilft einem über den Abend. Aber eben nur über einen."

Limited Edition 25

"Hurra! Es gibt noch echte Psychedelic-Musik. Selbst Velvet- Underground würden sich bei The Mint auf ihre alten Tage noch'n Trip werfen. 5 Songs in 'ner halben Stunde und alle genial monoton."

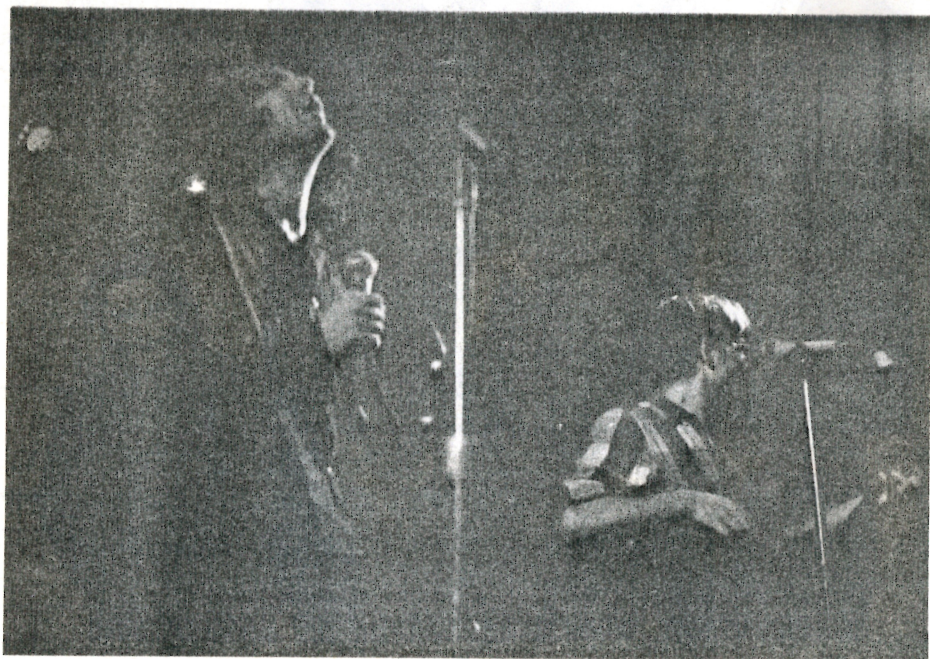
Stagetime

Emilio Wanschetti - voc,git

Uwe Bauer - drums

Harry Schröder - bass

Lightning Eve - git

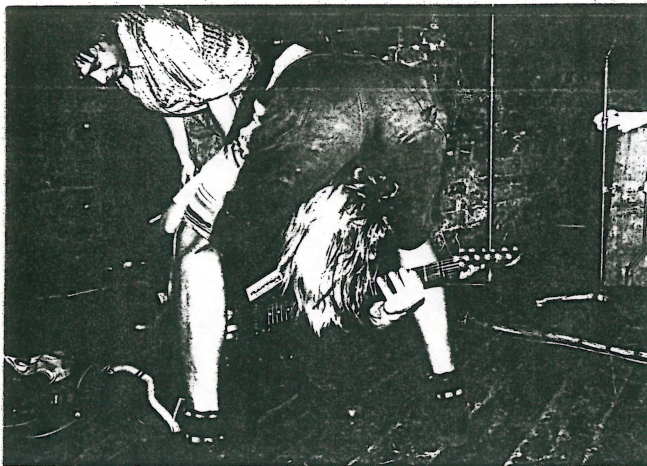


B'shops -----

"Musik wie ein Stein: kantig, streng und ungeschliffen."

"... roh-ungestylten Dschungel von Gitarrenriffs entstehen, der all ihren Stücken den nötigen gesunden Drive nach vorne gab...technisch perfekt, aber mit wilder Rohheit einer Newcomer-Band...mit einem Cello, das der Band schon optisch den Ruf des andersseins sichert. Das klassische Instrument trägt ganze Melodien und unterstreicht teilweise die dramatische Wirkung..."

Marcus Köhler - voc, git
Moni Kober - cello, voc
Wolfgang Seubolt - git
Hubertus Mohr - bass, voc
Franc Löffler - drums



THE ACT -----

Projekt Neu Rot, T.L.T.,
MESSER BANZANI wieder
in Leipzig -----

Geheimtip -----

heiß heiß heiß heiß heiß
heiß heiß heiß heiß -----

T.L.T. ist mit Sicherheit die Band, die sich in letzter Zeit am stärksten entwickelt und profiliert hat. Dem nach wie vor Geheimtip für Leipzig ist es endlich zu wünschen auch etwas mehr Erfolg in der Helmatstadt zu bekommen, das neueste Tape gibt dazu alle Hoffnung.

Nun sei ausführlich aus dem Infomaterial zitiert:

Achtung Orginalzitat!

"Manche Götter steigen vom Olymp herab und schwängern Ziegen und Frauen oder beides. Andere schreiben Bibeln und verarschen die halbe Welt damit, wieder andere, wahre Götter gründen Bands. Timothy Herbert Vaising, der Mann der Nacht und der Vertrauensseligkeit stieg aus dem Ultimatem und schuf am 30. September 1988 die glückliche Band "The Tishvaisings". ..."

Es folgten einige Umbesetzungen bis die Gitarre endlich das Grölen lernte, Tomy V. sämtliche Ohren mit seinem Gesang erweichte und GoGo seinen Bass ordentlich zupfen konnte. Sie sind eine unschlagbare Liveband.

"Im unverschnitten Dezember 89 durfte man seine Genialität an drei Songs in einem Westberliner Studio unter Beweis stellen. Eigenartigerweise mußte genau zu diesem Zeitpunkt Tommy Vaising die Band verlassen. ... Doch nur nach einem Monat schüttelte T.H. Vaising seinen Kopf und sagte: "Von nun an sollt Ihr nur noch The Legendary Tishvaisings gerufen werden!" und so geschah es."

D.D. Vaising (Dirk Feckenstedt) - drums

Joey A. Vaising (Jörg-Eduard Adler) - git

Mad Vaising (Andre Friedrich) - voc

GoGo Vaising (namenlos) - bass



EDGE OF SILENCE

Sie sind weder völlig düster - mal von einigen Texten abgesehen - noch irgendeine Funband. Sie sind zum Teil sehr rockig, haben die denkbar tollsten Melodien kreierte und spielen in der Regel nur vor Leuten, die ihre Musik auch hören wollen. Seit drei Jahren existiert die Band. Das erste Konzert war in der Berliner Erlöserkirche - damals noch in der Urbesetzung, die derzeit unter dem Namen SGONIA, wo Edge-Gitarrist Danilo die rommeln bedient. Edge of Silence, das sind Aenny Taktlos (voc), Gitarrist Danilo (ex Mildernde Umstände), Bassist Stefan und der finsternen Motte an den Drums. Musikalisch orientiert man sich an 4AD-Bands, hört Siouxsie, Japan und steht total auf X-mal Deutschland.



uferlos

Eine der letzten Leipziger Schülerbands, die für musikalischen Nachwuchs sorgen wollen-keep doing. —

Irreal, aber wahr

2 Gigs MB und
Eiskeller -----

Man muß sich SANDOW zweimal anhören, um den eigenen Ohren auch wirklich trauen zu können. Mit der LP "Station einer Sucht" hat die Band selbst die MeBlatte so hoch gelegt, daß sie selbst nur noch auf einer Leiter daran heranreicht.

Manches mag an der PA gelegen haben, aber mit den alten Liedern kam man hörbar besser zurecht. Ansonsten klingt die Band, als ob sie sich und allen ins Bewußtsein bringen will, wie wild, geil und schräg sie doch sind. Ergebnis: Von der Bühne kommt eine Menge Gitarrenlärm, den ich einer gestandenen Independent-Band wie SANDOW nicht mehr abnehme. Nach sechs Jahren sollte man mal Pause machen, oder SANDOW ganz erden. Bukowski hat ja seine Tochter auch stolz als Brautvater zum Traualtar begleitet (Bukowski Originalton: "Es wird nicht das letzte Mal gewesen sein.").

J.Z.

Die Skeptiker "Harte Zeiten" (Amiga Recs.) -----

Leider klingend in zwischen von der Bildfläche verschwundenen Mannen um Eugen B. auf dieser Schelbe nicht so, wie sie schon immer geklungen haben und wir sie also kennen und lieben. Dem für lange Zeit typischen Skeptiker-Sound kommt die Amiga-EP erheblich näher (hoffentlich bringt der freie Markt dem treuen Fan einige Live-Bootlegs.)

Auf "Harte Zeiten" jedenfalls sind (mir völlig unerklärlich) die schrillen Höhen aus Eugens Stimme fast völlig verschwunden und die Gitarristen haben ihre Seelen an neue Verzerrer verkauft. Zwar bleibt das Ergebnis erfreulich hart und druckvoll, aber das Typische ist etwas weg; und das ist doppelt schade, weil es eben eine Vermächtnis-LP ist.

Einige bemängeln auf der Schelbe die mangelnde Abwechslung, dabei dürfte doch allen klar sein, daß sich die Band auch live so und nicht anders präsentierte. Jede wesentliche Veränderung würde Unglaubwürdigkeit bewirken und nichts, aber auch gar nichts ist verwerflicher in diesen HARTEN ZEITEN, in denen sowieso schon fast nichts & niemand mehr glaubwürdig ist.

T.L.T. Hundred
bottles huntly -----

Diese Kassette ist die lang erwartete Antwort auf eine der brennendsten Fragen der Leipziger Musikszene.

Was, Ihr kennt sie nicht? Also, für alle die gepennt haben, wie macht sich Mad Valsing als neuer Sänger von T.L.T. OK., man wird T.S. vermissen. Dafür ist das neue Produkt erfrischend kompakt und in sich stimmig.

Buy it - hear it and love the music.

SUPPORT YOUR LOCAL ROCK HEROS - die T.L.T. haben mehr Erfolg in Leipzig verdient.

J.Z.



Herbst in Peking (KPM)

Jede Menge Fragen

Ethno? Bagdadbahn?? Bin ich denn hier im Orient oder was? Olles Geklimper, bestimmt dudelt da auch noch einer, na bitte, da haben wir's schon.

Aber eigentlich ist es doch mehr Rock. Ein Spielverbot wegen chinesischer Gedenkmünuten wirkt zwar kult-verstärkend, aber ohne Substanz hätte das auch nichts gebracht. Keine knackigen Riffs, aber allemal Tanzmusik. Bis jetzt dachte ich immer, "Waiting for my man" sei nicht kaputtzukriegen, aber bei HiP bleibt nur ein großer Klangmüllhaufen. ICH FORDERE DIE OFFENLEGUNG DER ENGERLING-LIVEVERSION!

Aufnahmen aus einer Dorfschänke und einer großen Halle - mit einem Gig allein war wohl kein Staat zu machen?

Wer hat Ray Manzarek dafür bezahlt, daß er bei "Immortality" gastspielt?

Wie wäre es mit Texten anstelle der Fotos auf dem beigelegten Blatt?

Leipzig, 6. 6. '90
/z/usr/Hsc

AG Geige "Trickbeat" (AMIGA Recs.)

Es gibt eine ganze Menge Platten, die ich gern mit Hilfe einer Feile in eine CD verwandeln würde (eine LP füllt danach etwa eine Zigarettenschachtel), aber diese hier gehört nicht dazu. Eine absolute Spitzenscheibe, die ein etwas irritiertes Bündel Mensch hinterläßt - selten hat eine DDR (man muß das schnell schreiben, wer weiß, wie lange es die noch gibt)-Band bessere Texte und abstrusere Klänge verzapft. Genüßlich wird auf den Nerven des Hörers herumgetrampelt, den das aber nicht sonderlich zu stören scheint - die Geige-Konzerte waren und sind gut besucht. Ihre etwas andere Sicht auf die täglichen Dinge fasziniert, und im Nachhinein ist es schwer festzustellen, warum & wodurch. Erfreulich, weil schlichtweg erforderlich: der Textabdruck auf der Innenhülle; bedauerlich: die vielen Fehler, die dieser enthält.

Eigentlich ist diese Rille unbeschreiblich - kaufen und anhören - ich empfehle sie wärmstens!

/z/usr/Hsc

DEFLORATION

Leipzigs einzig noch existierende PUNK Band.

Besteht seit Ende 87.

Michael Rothe - voc

Thomas Schliephake - git, back-voc

Thomas ("Mutz") Rebbelmund - drums

Markus Rebbelmund - bass

The Toasters

Die TOASTERS toasteten das erste Mal im April 89, nahmen Ende Mai ihr erstes Demo auf und hatten im Juni ihren ersten toastalen Auftritt. Wir sind eine totale Liveband. Mitte September 89 gewannen wir den ockwettbewerb des Rockbüros Hannover. Die erste Samplerveröffentlichung schloß sich an. Im Februar 90 erschien unsere Debut-LP "WITTICCY RAY" bei EXI-Records.

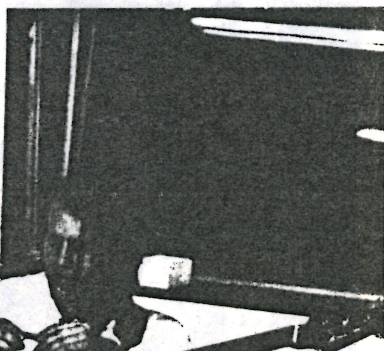
THE TOASTERS: Das ist Funfunkdiscopunk und
Fusionshopjazzrockpop vom Feinsten.



Ernest Osrám - voc
Miami Welhs - bass, voc
Daniel Krüger - drums
Dreßel Hennigsen - git

EIN TOASTER TOASTET SELTEN ALLEIN !

Danse Macabre



**Die schönste
Nebensache der Welt**



THE SCANDALOUS SMILE



IG ROCK BLATT (Leipzig)

"Beeindruckend war die Spielwut und -lust der Band. Dieser geradlinige "English-Rock" klang immer wie eine gute Mischung von Smiths und U2. ...

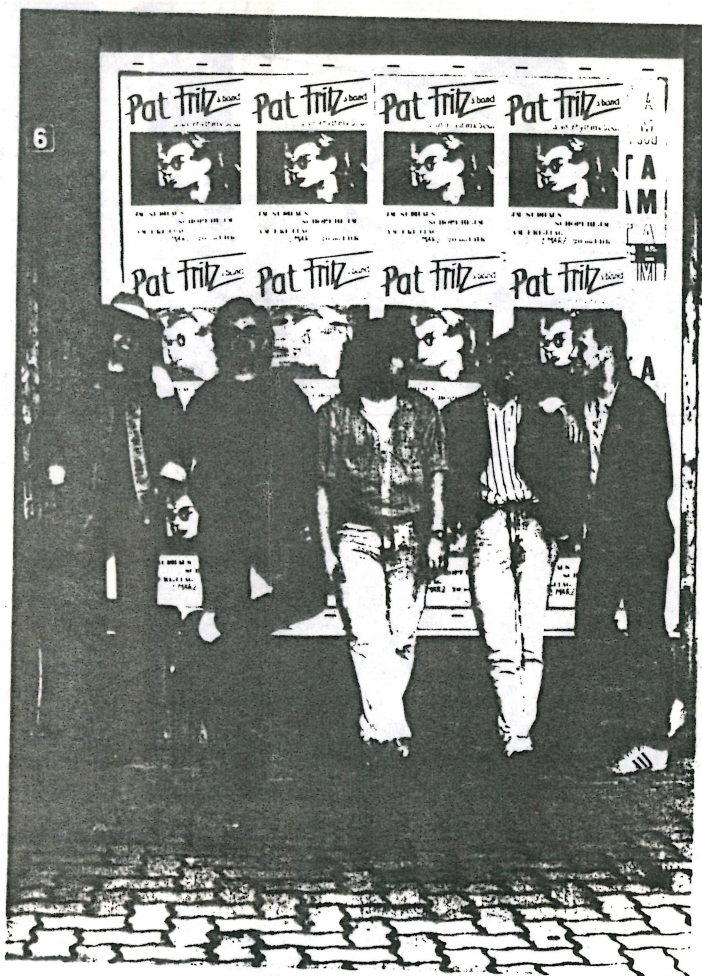
In puncto Spiellust und Engagement war dies ein Maßstab."

The Scandalous Smile existieren in dieser Form seit Ende '89. Jetzt stellen wir unser neues Programm vor, das vorwiegend aus eigenen Songs besteht. Wir vertreten einen eigenständigen, frischen Stil, der im englischen Gitarrenrock seine Wurzeln hat. Mit deutschen und englischen Texten sowie Anlehnungen an verschiedenste Stile wollen wir in unserem 90 min. Programm jedem Schublädchenken vorbeugen.

G.C. "Eine Band, die das Prädikat Pop-Band im besten aller Sinne ausfüllt. Tanzbar, ohne in irgendeiner Phase des Konzertes zu langweilen oder stereotyp zu werden. Eine Band für das Leipzig der 90er Jahre."

Torsten Preuss - voc, git
Peter Krutsch - drums
Frank Gerdes - git, voc
Owe Witzel - bass, voc

GAR NICHT MAL SO DOOF





BOBO in White Wooden House -----

Begonnen haben wir am 9. Januar 90 mit einem Konzert im Extacy in Berlin/W. "WW House" ist mein (BOBO) erfüllter Traum von einer eigenen Band, Menschen die meine Songs mögen unsere Musik entsteht hauptsächlich um meine Melodien herum, während ich in den Texten den Stimmungen vergangener und künftiger Momente anhänge. Jeder Text hat seinen eigenen Klang und steht in keiner direkten Verbindung zur sogenannten Wirklichkeit. Ich selbst nenne meine Art von Musik "MeloD.C.Musik".

Frank Heise - git, voc

Lorenz Marold - bass

Phillip von Strauch - drums

Die Vision -----

Die Vision besetzte lange Zeit den Platz des düsteren a la JOY DIVISION (Namensähnlichkeiten sind rein zufällig) und CURE. Heute begegnet man einer ausgereiften Popband, die trotzdem einen Teil ihres eigenen Charisma gerettet haben.



Zwei Tage Open Air -----

Divine Ducks - the Blues and other recycled Stuff

Die "Divine Ducks" sind vier Musiker, die sich der Blueswiederaufbreitung in allen Konsequenzen widmen. Wir verarbeiten altes, neues und vor allem viel eigenes Material ohne puristischen Anspruch. Unsere Liebe gilt dem Delta Blues, dem wir allerdings härter und wuchtiger spielen. Für einen guten Boogie ist jedes Publikum empfänglich. Unsere Erfahrungen bestätigen das.

Rhythm Garlic Band die zweite Kreuzberger Bluesband, Alexander Blume & Intercityband versuchen sich ebenfalls beim Open Air am Leipziger Publikum. Leider liegen keine Informationen bei der Redaktion vor. lassen wir uns überraschen.

Der zweite Tag Open Air wird ebenfalls bluesmäßig beginnen und dann in einen Ausflug in die Leipziger Swingszene enden. Über Chinchilla etwas zu schreiben, hieße Miles Davis eine Trompete schenken. Seien wir deshalb gespannt auf solche Namen wie Tour de Force, Straight on und Night & Day (einem Projekt von und mit Chinchilla Musikern).

COSMIC COMIC CONNECTION COWBOYS (CCCC) -----

CCCC wurde im Mai 89 in Dresden gegründet. Mit einer eigenwilligen Mischung aus Punk, Noise, Wave und basslastigen, straightem Gitarren-Pop, aber auch einer gehörigen Portion Energie und Explosivität, spielten sie sich innerhalb des letzten Jahres an die Spitze der Dresdener Indie-Szene. Anfang 90 kam es zu einem Zusammentreffen mit der Berliner Band BYPASS, in deren Übungsraum wurden einige Songs für das Demo-Tape eingespielt.

Thomas Wittig - voc

Ralph Kunze - drums

Maik Röthig - bass

Helko Schramm - bass

Carsten Schillbach - git

Falk Scheffler - git



Brave Jungs

In bösen Zeiten macht eine Familie beherztewn Rock in einer ungewöhnlich großen Spannweite von eigenen Titeln bis zu einer Joe Jackson Cover Version ("Right or Wrong").

Matthias Gebhardt - drums
Frieder Gebhardt - bass, voc
Marko Steinke - voc, git
Rainer Modrow - git
Johannes Gebhardt - keyb
Dirk Dresdner - sounds & lights

BULL FROGS

Do the BULLFROG! ie tanzwütige Botschaft aus dem Reich der schwarzweißen aros. Ein Saxophon, eine Trompete, Bass, Gitarre, Schlagzeug, Keyboard und tausende von Fröschen bringen alle Skaoten zum Tanzen. Die Stars der Köpenicker Kleintierzüchter-Szene !!!!!



PAT Fritz

Ein Soulman made in Germany

Aufgewachsen in einer sehr gläubigen Umgebung, sang er schon als Kind in den zu dieser Zeit angesagten Jazzmessen amerikanischer Gospel- und Bluesnummern. Seine schon damals tiefe, rauchige Stimme, die so sehr an andere Soulgrößen erinnerte, rieß das Publikum in der sonst zurückhaltenden Heimatgemeinde zu Beifallstürmen hin.

In den folgenden Jahren tingelte er mit den verschiedensten Bänden durch Kneipen und Säle, wodurch er als Sologitarrist und Sänger immer bekannter wurde. Seit dem er auf einem Rockseminar im Dezember 1986 zwei Musiker der Klaus-Lage- Band und einen Keyboardproduzenten kennen lernte, die von seiner "schwarzen" Stimme begeistert waren und ihn wenig später ins Studio holten, arbeitet er mit verschiedenen Songschreibern und Produzenten zusammen.

Hannes Greul - bass, voc
Ralph Stahl - git, voc
Mathias Barth - keyb, voc
Jochen Ritter - drums
und PAT FRITZ - voc

Ein recht ungewohntes Bild bot sich den Besuchern der Bischofsmühle: Zwischen Schlagzeug und elektrischem Flügel steht Metallschrott: etwas, das vielleicht ein Einkaufswagen gewesen sein könnte, ist als Stativ für den Synthesizer zurechtgebogen. Trompete, Kontrabaß und ein alter Plattenspieler, gleich drei Mikrofonstative und eine große, runde Blechplatte vervollständigen das merkwürdige Bühnenbild.

Einen optisch ebenso ungewöhnlichen Eindruck boten die Musiker: Eine Frau, vier Männer, die aussehen, als kämen sie geradewegs aus einer düster-schillen Undergrounddisco einer Großstadt. Die Musik ist entsprechend irgendwo im Niemandsland zwischen Jazz, Funk und Punk. Depro Garagenbeat und Noisemusik, alles garantiert tanzbar.

Frerich de Buhr - drums, bass, voc

Heino Sellhorn - bass, drums, voc

Ingo Günther - piano, synthis

Malte Preuß - git, tr, voc

Frauke Wilhelm - ss, ts, voc



Four Time Trio -----

Jeder hat diesen Namen schon einmal gehört, aber keiner weiß was sich dahinter wirklich verbirgt. Eine der Überraschungsbands des Festivals. Mal sehen was Indejazz verspricht, vielleicht aber auch nicht hält. -----

Ingo Gutmann - bass, voc

Kay Setzepfand - drums, perc

Torsten Klug - ts, cl, ss

Detlef Quitter - git

MÜLLER STAHL (Blinder Gehorsam)

Der Name verspricht, was die Kapelle mitnichten hält. Unsere Musik ist wie der Alltag, quer durch das Labyrinth der Gefühle - deutscher Rock'n' Roll mit bissigen Texten.

Micha Röttsch - voc (Mop, Total Conversation, Partisan)

Thomas Beyer - git (Hofmeister, Johannes Yamer Trio)

Udo Hemmann - bass (Wilder Wein, Kirsche & Co.)

Lerry Hilbert - drums (Pasch)

HerT.Z.

Wichtige Lyrik mit einer Begleitung aus der Wunderwelt der Töne. Leipzigs "ungewöhnlichstes" Projekt.

Toni Z. - voc, git

Uwe P. - drums

Andre - fagott + tapes

Die Art -----

Die unbestrittene Nummer 1 in Leipzigs Musiklandschaft. Richtungsweisend ihre drei Kassettenproduktionen mit Maik Stolle, die immer den Nerv dieser Stadt und zuletzt auch des ganzen Landes (Platz 1 der Kassettencharts beim Parocktikum) getroffen haben. Musik in der ganzen Spannbreite dieser unserer Messestadt. Black Dust, düster traurige Beschreibung des alltäglichen Zerfalls, dagegen Mary Ann, das wohl schönste Liebeslied der Indie-Szene.

Dabei fing alles viel anders an. Aufbruch war 1983 inspiriert durch die Band Wutanfall, dem Initiator fast aller Leipziger Gruppen. Damals hieß man noch die Zucht, aber das konnte nicht so bleiben. Die Namensänderung wurde der Band dringend nahegelegt. So wurden dann aus den unartigen Züchtigen die unzüchtigen Artigen. Die ersten Schritte ging man mit Andre F. als Sänger, der dann später sein eigenes Projekt Mad Affaire gründen sollte.

Bemerkenswert bleibt die Hartnäckigkeit der ART. Gegen alle Widerstände und Widrigkeiten blieb man in Leipzig und damit auch ständiger Motor der Musiklandschaft in der Messestadt. Der Weggang nach Berlin ist jetzt wohl leider unvermeidlich, da es in Leipzig immer noch an einer festen Spielstätte und Produktionsmöglichkeiten mangelt.

VIEL GLÜCK!

Messer Blancini



WE TRY TO GET YOU TO MOVE YOUR ASS !!!

Entstehungsdatum: 6. Mai 1989

Ort: Leipzig

Damalige Mitwirkende:

Hendrik "Messer Ohzone" Wust - bs, ts, voc

Mathias "Messer Blancini" Weiß - bass, voc

Thomas "Messer Sarotti uno" Topp - drums, voc

Leander "Messer Sarotti due" Topp - git, voc

Andre "Messer Andreotti" Plötner - tp, voc

Neu erstandene Mitwirkende:

Conni "Signorina Tutoni" Tümmel - as

Arne "Messer Arnese" Fischer - tb

Anne "Signorina Brumbini" Kundt - bass

Konzerte: seit Mai 89 über 90 in der DDR, WB, BRD

Programm: Konzert von 1h 30min ausschließlich eigene Songs

**Stil: meist als SKA bezeichnete, flotte, neuen Trends
standhaltende Tanzmusik**

Kontaktadressen

Brave Jungs

Frieder Gebhardt Mühlstr.10 7144 Schkeuditz Tel. 2594

TISHVAISING

Jörg Adler Leninstr.127 7050 Leipzig Tel. 89237

Messer Banzani

Leander Topp Ebertstr. 12 7010 Leipzig Tel. (Mo + o) 208084/290366

The Toasters

Andreas Weihs Schützenstr. 10 3000 Hannover 1 Tel. 0511/341331

The Mint

The Hidden Bureau Grossgörschenstr. 7 1000 Berlin 62 Tel. 030/7824248

DIVINE DUCKS

Wolfram Schröter Silbersteinstr.104 1000 Berlin 44 Tel. 030/6264800

BULLFrogs / Edge of Silence

Marco Lauber Allendeclub Köpenick Nerudastr. 4 1170 Berlin/O. Tel 6622004 dst. Marienburgerstr 39/HH1055 Berlin/O.

Pat Fritz

Herold Music Im Grün 25 7512 Rheinstetten 2 Tel. 07242/4203

B'SHOPS

Knock-Out Music Service Austr.23 8600 Bamberg Tel. 0951/23396

The Scandalous Smile

Frank Gerdes Zingsterstr. 14 7065 Leipzig Tel. 4119052

NEUE REVUE

Frauke Wilhelm/Malte Preuß Langer Garten 1 3200 Hildesheim Tel. 05121/515619 u. 54921

W.W.House

Emanuel Fialik Schulzstr. 58 1040 Berlin/O. Tel. 2817133

CCCC

Tobias Lehner Clubhaus Radebeul Moritzburgerstr.44 8122 Radebeul Tel. 75329

HerT.Z.

Toni Zeckel Humboldtstr.17 7010 Leipzig

Chinchilla / Night & Day

Benjamin Richter Klostersgasse 9 7010 Leipzig Tel. 285637

DEFLORATION

Thomas Schliephake Balzacstr.15 7010 Leipzig Tel. 283733(Michael Rothe)

Devil's Longhorns Guido Thiers Münzgasse 13 7400 Tübingen Tel.07071 51403

Tour de ForceStraight On

Michael Breitenbach Cöthener Str.27 7022 Leipzig